



**Gelungener und sicherer Schulstart:
Der DRK- Ortsverband Schenklingfeld begleitet in Form einer Patenschaft
fachkundig die Einführung der Schultestungen**

Schenklingfeld, den 21.05.2021

„Wir freuen uns so sehr, endlich wieder in die Schule gehen zu dürfen“ – darüber ist sich die Klasse R7.2 der GSS in ihrer ersten KL-Stunde nach der pandemiebedingten Zwangspause schnell einig. Viele Jahrgangsstufen haben die Schule über 5 Monate nicht von innen gesehen und wurden im Distanzunterricht beschult. Als die GSS heute wieder ihre Pforten für den Wechselunterricht in allen Jahrgängen öffnete, blickten die LehrerInnen in strahlende Kinderaugen.

Um einen reibungslosen Schulstart zu ermöglichen, wurde im Vorfeld hinter den Kulissen fleißig gearbeitet. Ein Aspekt davon war die seit dem 19.04. an hessischen Schulen geltende Corona-Testpflicht. Erst ein negativer Selbsttest erlaubt die Teilnahme am Unterricht. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung einer autorisierten Teststelle, die nicht älter als 72 Stunden ist, oder durch die Inanspruchnahme des schulischen Angebots zur Durchführung eines Antigen-Schnell-Tests erbracht werden. Gleiches gilt für das gesamte schulische Personal.

Schnell war für Schulleiter Klaus Amlung klar, dass in Bezug auf eine solch immense Herausforderung Handlungsbedarf bestand, denn schließlich müssen an einem Testtag über 500 Schnelltests in der 1. Unterrichtsstunde durchgeführt werden. In einer Videokonferenz der SchulleiterInnen am 19.04. zum Thema „Schulöffnungen unter Coronabedingungen“ sicherten die eingeladenen DRK- Kreisverbände der Region schnell ihre Unterstützung als „Paten“ zu.

Zur Freude von Herrn Amlung und der Schulgemeinde folgte eine rasche Reaktion des DRK-Ortsverbandes Schenklingfeld u. d. L. von Frau Fischer-Ries, die sofort ihre kompromisslose und uneingeschränkte Hilfe bei der Aufnahme der Testungen nach den Osterferien signalisierte.

Sie und ihr zweiköpfiges Team begleiten nun bereits seit einiger Zeit die Tests, geben fachkundige Tipps und stehen für Fragen zur Verfügung, um den schnellen und korrekten Ablauf der Corona-Selbsttests sicherzustellen.

„Ich bin im Zuge der verpflichtenden Einführung der Selbsttestungen auch im Namen meines Kollegiums außerordentlich dankbar für die fachkundige und tatkräftige Unterstützung“, erklärte Amlung im Interview, „da wir zwar als Lehrkräfte in vielen Bereichen tätig sind, jedoch nicht in dem Maße medizinisch geschult sind“.

„Darüberhinaus bin ich sehr glücklich und dankbar über die schnelle und großzügige regionale Unterstützung aus der Gemeinde, was ein Beleg für die gute Vernetzung von Schule und Gemeinde ist“, führte Amlung fort. Abschließend war es für ihn noch wichtig zu erwähnen, dass die regelmäßigen Tests nicht nur die gefühlte, sondern auch die faktische Sicherheit an der GSS erhöhen, denn in keinem anderen Bereich der Gesellschaft kommen tagtäglich so viele Menschen zusammen. „Deshalb müssen wir Verlässlichkeit und Sicherheit an die vorderste Stelle setzen“, so Amlung. (Har)





(Auf den Bildern: Die Klasse G5.2 mit ihrem DRK-Paten Herrn Daube)